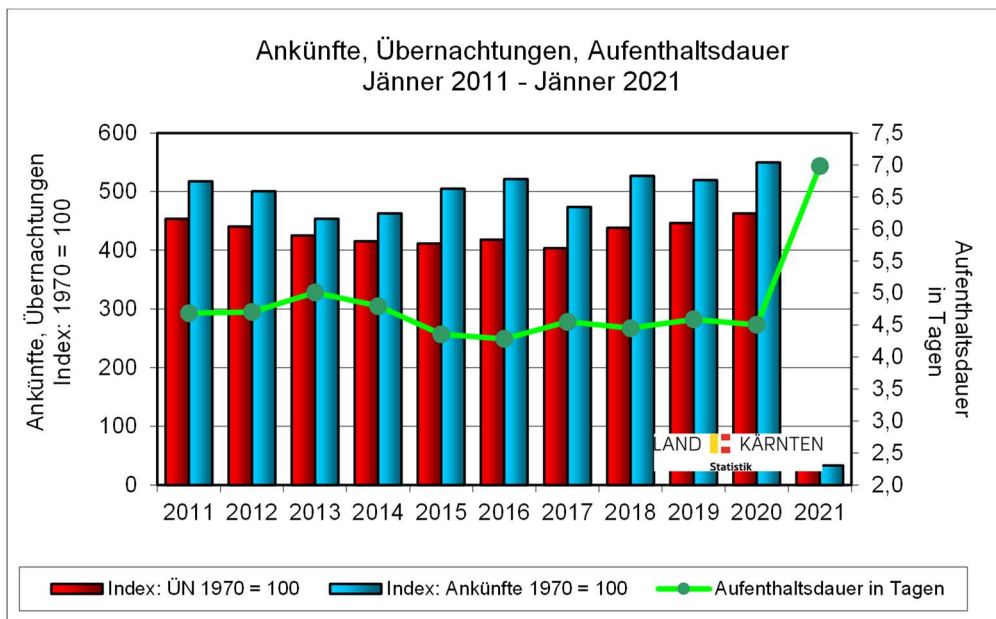


## Der Tourismus in Kärnten Jänner 2021

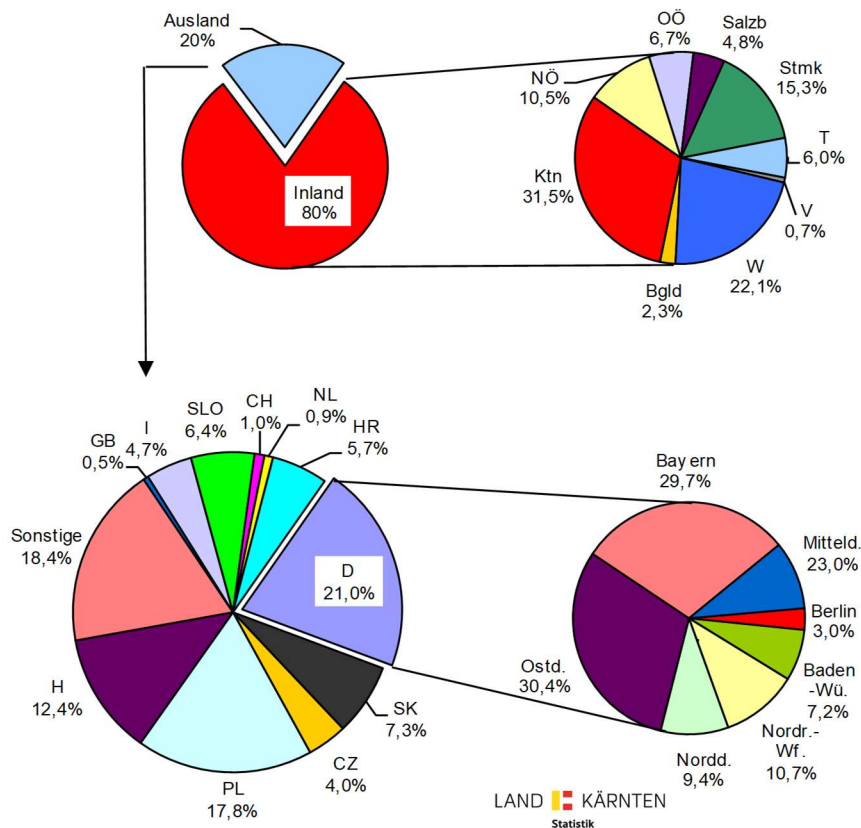
Die Landesstelle für Statistik gibt bekannt, dass im **Jänner 2021** in Kärnten 11.579 Ankünfte und 80.852 Übernachtungen gemeldet worden sind. Gegenüber dem Jänner des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Rückgang von 94,0% und bei den Übernachtungen ein Rückgang in der Höhe von 90,7%. Im gesamten Monat Jänner 2021 mussten die Tourismusbetriebe in Österreich enorme Einschränkungen hinnehmen. Durch den Lockdown in der Corona Krise durften nur in besonderen Fällen, wie zum Beispiel dringenden Geschäftsreisen oder Kuraufenthalten, Unterkünfte angeboten werden. Nächtigungsrückgänge sind sowohl beim Inlandstourismus (-75,0%), als auch bei den Gästen aus dem Ausland (-97,3%) festzustellen. Im Wesentlichen mussten bei allen Herkunftsmärkten Nächtigungsrückgänge verzeichnet werden: Deutschland (-98,2%), Frankreich (-86,1%), Niederlande (-99,7%), Polen (-93,9%), Schweiz (-94,5%), Slowenien (-96,4%) und Ungarn (-97,6 %)



Im Zeitraum 2011 bis 2021 wurde das höchste Jännernächtigungsniveau im Jahr 2020 erreicht. Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen (1968) über den Tourismus in Kärnten, wurde für das Jahr 2021, im Vergleich zu den Jännerergebnissen der Vorjahre, das schlechteste Ergebnis sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen erzielt.

Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden wurden bei allen Gemeinden, außer Ferlach (+354,3%) und St. Georgen im Lavanttal (+128,8%), Nächtigungseinbußen registriert. Darunter: Villach (-67,1%), Althofen (-24,8%), Bad Bleiberg (-46,1%), Eisenkappel-Vellach (-27,2%), Klagenfurt am Wörthersee (-75,1%) und Wolfsberg (-67,5%).

## Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Jänner 2021



Der Ausländeranteil mit 16.211 Übernachtungen (-97,3%) beträgt 20,1% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (3.398; -98,2%) an den Ausländernübernachtungen beläuft sich auf 21,0%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 30,4% der Gäste auf Ostdeutschland (-94,6%), 29,7% auf Bayern (-97,6%), 11% auf Nordrhein-Westfalen (-99,0%), 9,5% auf Mitteldeutschland (-99,3%), 9,4% auf Norddeutschland (-98,7%), 7,2% auf Baden-Württemberg (-98,3%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (-98,5%).

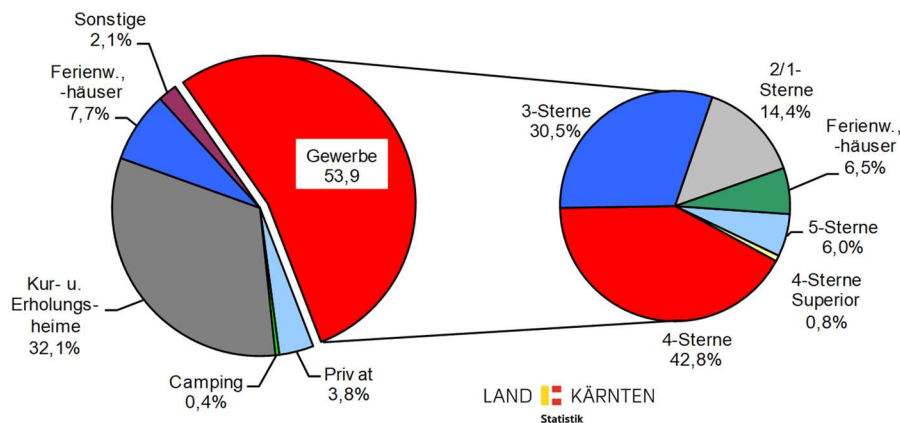
17,8% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus Polen (-93,9%), 12,4% von den Gästen aus Ungarn (-97,6%) und 7,3% von den Gästen aus der Slowakei (-92,5%) erzielt.

Die Zahl der Inländernübernachtungen (64.641) mit einem Anteil von 79,9% an den Gesamtübernachtungen, ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 75,0% gesunken. Rund 22% dieser Übernachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-71,9%), 15% auf die aus der Steiermark (-82,0%) und 11% auf die aus Niederösterreich (-83,2%). 20.364 Inländernübernachtungen (-65,8%), dies entspricht einem Anteil von 32%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Übernachtungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus vor dem Herkunftsland Deutschland an

erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Polen zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen über 87,7% der Gesamtnachtungen aus, während alle anderen lediglich auf 9.925 bzw. 12,3% kommen.

### Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Jänner 2021



Auf Gewerbebetriebe entfielen 43.547 (-93,2%) bzw. 53,9% aller Übernachtungen,

davon

2.608 (-74,8%) auf 5-Sterne-  
 364 (-99,1%) auf 4-Sterne Superior-  
 18.209 (-92,7%) auf 4-Sterne-  
 13.290 (-92,3%) auf 3-Sterne-  
 6.261 (-80,1%) auf 2/1-Sterne-Betriebe

und

2.815 (-97,9%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 3.045 Nächtigungen, das sind 3,8% der Gesamtnachtungen, mussten gegenüber dem Jänner des Vorjahres einen Rückgang von 81,6% verzeichnen, wobei 256 Nächtigungen (-92,0%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 80.852 (-90,7%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 741 (-95,5%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnachtungen beträgt 7,7%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 997 (-95,3%), der Anteil an den Gesamtnachtungen 1,2%.

Ein Nächtigungsrückgang von 94,8% mit 350 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 0,4%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten gegenüber dem Jänner 2020 einen Rückgang von 19,2% zu verzeichnen. Der Anteil mit 25.975 Nächtigungen beträgt 32,1%.

Die Jugendherbergen (347; -98,1%), die Kinder- und Jungenderholungsheime (6; -99,9%), die bewirtschafteten Schutzhütten (0; -100%) und die sonstigen Unterkünfte (1.333; -94,6%) erzielten in Summe „Sonstige“ 2,1% des Jännernächtigungsergebnisses.

\* \* \* \* \*

Für die bisherige **Wintersaison** (November 2020 bis Jänner 2021) konnten 251.506 Nächtigungen, dies entspricht einem Rückgang von 85,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Außerdem konnten in der bisherigen Wintersaison 37.172 Ankünfte verzeichnet werden (-408.041, -91,7%).